

GRINTEC ist bereit für Smallworld 5

Sie können ab sofort Ihren Umstieg auf Smallworld 5 planen:

Sowohl Smallworld 5.1 mit Fachschalen als auch GSS und unsere Produkte SWeb und SWebApp wurden von uns mit Echtdaten getestet. Ein Upgrade-Pfad ist festgelegt, die Werkzeuge für Modul-Upgrades sind entwickelt und für einen Teil der Module ist die Umstellung bereits durchgeführt.

Die Stadtwerke Bruneck haben das GIS 5 bereits auf Herz und Nieren getestet und berichten über ihre Erfahrungen am Kundentag.



GRINTEC mit SWeb in der Schweiz erfolgreich

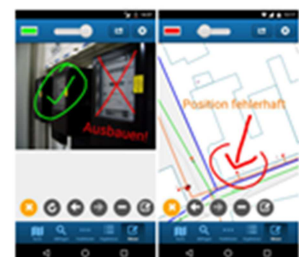
Vier Schweizer Gastransportnetzbetreiber tauschen ihr bisheriges System aus und werden ihre Auskunftsprozesse zukünftig mit SWeb und SWebApp unterstützen.

Geplant ist die Inbetriebnahme noch vor Ende des Jahres bei den vier Betreibern Swissgas - Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, Erdgas Ostschweiz AG, Gasverbund Mittelland AG und Transitgas AG.

SWebApp – neue Funktionalitäten

Unsere Plattform für die Unterstützung mobiler Prozesse im Feld entwickelt sich dynamisch weiter – durch Kundenanforderungen wie „Wir wollen im Feld einen Schaden erfassen und mit einem Foto dokumentieren können“ oder „Wir wollen Objekte, deren Position falsch ist, im Feld verschieben“.

Seit Mitte 2016 können mit SWebApp Geometrien erfasst oder vorhandene Geometrien geändert werden. Ein konfigurierbares „Snapping“ erleichtert dabei eine „saubere“ Datengenerierung. Eine schnelle und aktuelle Dokumentation des aktuellen Sachverhalts wird mit den Redlining-Funktionen erreicht.





FFA 14v3 ist bei KELAG produktiv

Verisae stellt seit 2015 jedes Quartal eine neue Version von FFA/vxField zur Verfügung. Nachdem nun der Umstieg auf VxField 14 geschafft ist, plant KELAG, in Zukunft sofort auf neue Versionen umzusteigen, um den Upgrade-Aufwand jeweils in Grenzen zu halten und zeitnah von neuen Funktionen zu profitieren.

LineRegister in der Cloud

Keine eigenen Rechnerressourcen einsetzen, keine Firewalls betreuen, keine Updates einspielen, keine Berechtigungen überwachen – es gibt viele gute Gründe, sein LineRegister nicht selbst zu betreiben. Bisher haben Versorger die Mandantenfähigkeit von LineRegister genutzt, um LineRegister für andere Kunden mitzubetreiben. Nun kann die LineRegister-Umgebung auch im Rechenzentrum angemietet werden. Die Systemumgebung wird von einem Rechenzentrum in Deutschland zur Verfügung gestellt, GRINTEC ist für den Betrieb der LineRegister Software und für die Datensicherheit und Datenintegrität verantwortlich.

Als ersten Kunden für diese Lösung konnten wir euNetworks gewinnen: euNetworks besitzt und betreibt Glasfasernetze in vielen europäischen Metropolen. Sie werden über das euNetworks Langstreckennetz verbunden, das 45 Städte in 10 Ländern vernetzt. LISA (Line[Register] Information Service Application) wird für alle deutschen City-Netze, sowie für die Schweiz zum Einsatz kommen. Anfang Oktober wurde das Projekt begonnen und vor kurzem der Testbetrieb des Pilotsystems gestartet.

Um das Produkt als Cloud-Service sinnvoll, effizient und stabil implementieren und betreiben zu können, muss der Entwicklungsprozess neu gestaltet werden - weg von der abstrahierten Entwicklungsumgebung hin zur Entwicklung innerhalb eines lokalen Abbilds der Systemumgebung des Kunden. So werden in naher Zukunft auch Kunden profitieren, die das Produkt inhouse betreiben: Unser Ziel ist die Steigerung der Softwarequalität und damit eine Reduktion des notwendigen Testaufwands in der konkreten Kundenumgebung. Weiters wollen wir so die Geschwindigkeit der Entwicklung und Auslieferung erhöhen.





PlanTogether nun auch in Salzburg

Straßenbau ist teuer - wenn durch vorausschauende Koordinierung auch nur eine größere Baustelle pro Jahr entfällt, rechnet sich der Einsatz von PlanTogether bereits – selbst ohne Berücksichtigung der positiven Auswirkungen auf Bevölkerung, Verkehr und Infrastruktur.

Das bewog auch die Salzburg AG, sich für den Einsatz von PlanTogether zu entscheiden. Die Bauprojekte von 2017 werden heuer intern schon in PlanTogether koordiniert. Mit einbezogen ist auch der Magistrat Salzburg, weitere Bauträger sollen folgen und eine Ausdehnung auf andere Städte im Land ist ebenfalls geplant.

Um einem größeren Anwenderkreis gerecht zu werden, wurde v.a. das Berechtigungskonzept von PlanTogether erweitert: beispielsweise können Lese- und Schreibrechte spartenübergreifend konfiguriert oder Planungsobjekte nach verschiedenen Kriterien sichtbar geschaltet werden.

Masterarbeit zur Planungs koordinierung

Anne Schinke, frischgebackener Master der Technischen Universität Bergakademie Freiberg befasst sich in ihrer Masterarbeit mit der Koordinierung von Bauvorhaben. Anne, im Hauptberuf Mitarbeiterin der Freitaler Strom+Gas GmbH, meint, gerade im Hinblick auf den Breitbandausbau in Deutschland ist das Thema besonders aktuell.

Neben einer umfassenden Erläuterung der Problemstellung vergleicht Anne in der Arbeit auch verschiedene Software-Produkte. Erfreulich für GRINTEC, dass PlanTogether dabei als einziges Produkt alle Anforderungen erfüllt. Die verschiedenen Produkte wurden auch einer etwaigen Eigenentwicklung gegenübergestellt. Auch hier erweist sich PlanTogether im Kostenvergleich günstiger.



GRINTEC ist AugView - Master Distributor in Europa

Ermutigt durch das Feedback aus den laufenden Pilotprojekten werden wir das Thema Augmented Reality gemeinsam mit Augview weiter verfolgen. GRINTEC ist nun europaweit Master Distributor, aktuell läuft die Suche nach Vertriebspartnern in einigen europäischen Ländern.